

umgezogen), ist es erstmals möglich, den kompletten Papierherstellungsprozess unter realen Bedingungen zu testen und zu optimieren – vom Rohstoff bis zum Endprodukt. Und selbstverständlich ist in diesem Netzwerk auch externes Know-how, z.B. aus dem Bereich Chemie und Druck willkommen. Dank des modularen Aufbaus der Versuchspapiermaschine VPM 6 jedenfalls können sehr unterschiedliche, auch völlig neue Produktionskonzepte erprobt und miteinander verglichen werden. Norbert Nettesheim, im Executive Board von Voith Paper für Finanzen und Controlling zuständig, ist überzeugt, dass der Innovationsprozess, den Voith mit Hilfe des PTC forcieren will, auch den Fortschritt, die Erneuerung der Branche insgesamt, beflügeln werde.

Voith Paper peilt, wie schon berichtet, im Geschäftsjahr 2005/2006 Neuaufträge im Volumen von 1,6 Mrd. Euro an, in der Vorjahresperiode waren es 1,4 Mrd. Euro. Beim Umsatz rechnet der Heidenheimer Anlagenbauer mit einem Rückgang auf rund 1,6 Mrd. Euro (Vj.: 1,73 Mrd. Euro), was dem zyklischen Systemgeschäft geschuldet ist. Insgesamt, über die letzten sieben Jahre betrachtet, ist der Trend eindeutig: Voith Paper ist auf Wachstumskurs. Sollinger: „Der Teilkonzern Voith Paper ist heute so groß wie vor zehn Jahren Voith insgesamt“.

Jü

Metso Papers Chinageschäft brummt

Drei Großaufträge zur Errichtung von Papier- bzw. Kartonproduktionslinien erhielt der finnische Maschinenbauer in der jüngsten Zeit aus der Volksrepublik China.

So wird Metso Paper zusammen mit seiner chinesischen Tochterfirma Metso Paper (China) Co. Ltd. eine Papiermaschine (PM 2) mit 6,05 m Siebbreite und 1600 m/min Konstruktionsgeschwindigkeit im Auftragswert von ca. 50 Mio. Euro an die Anhui Shanying Paper Industry Co. Ltd. liefern. Die Firma gilt als größter Papier- und Kartonproduzent in der Provinz Anhui mit einer Jahres-

kapazität von 500.000 t Kraftliner. Der Auftrag umfasst eine komplette OptiConcept-Papiermaschine vom Stoffauflauf bis zum Aufroller, außerdem Hilfsaggregate sowie Maschinenautomation und Qualitäts- und Prozesskontrollsysteme von Metso Automation. Die PM 2 mit einer Kapazität von 180.000 jato soll im Frühjahr 2008 in Betrieb gehen.

Ebenfalls gemeinsam mit Metso Paper China errichtet Metso Paper in Pinghu, Provinz Zhejiang, bei der Zhejiang Jingxing Paper Joint Stock Co. Ltd. eine Kartonmaschine (PM 12) mit einer Kapazität von 300.000 jato. Die Anlage, über deren Auftragswert keine Angaben gemacht werden, soll 2007 den Betrieb aufnehmen. Die Lieferung enthält eine komplette Drei-Lagen-Kartonmaschine, einschließlich u.a. Verdünnungswasserstoffauflauf, Schuhpresse sowie Kalander. Die neue PM 12

wird eine Siebbreite von 6,15 m aufweisen, eine Konstruktionsgeschwindigkeit von 1100 m/min haben und Deckenkarton (Linerboard) im Flächengewichtsbereich von 125–250 g/m² produzieren.

Von der Lee & Man Industries Company Ltd. wurden die Finnen beauftragt eine weitere Kraftliner-Kartonmaschine zu liefern. Die neue PM 9 ist bestimmt für die Kartonfabrik Hongmei in der Region Guangzhou-Dongguan und soll ab Frühjahr 2007 jährlich 400.000 t Kraftliner produzieren. Den Auftragswert beziffert Metso mit knapp 40 Mio. Euro. Die PM 9, bei der der finnische Anlagenbauer als Einzellieferant zum Zuge kommt, wird eine Siebbreite von 7,25 m und eine Konstruktionsgeschwindigkeit von 1150 m/min besitzen. Die Lieferung umfasst außerdem eine metsoDNA-Maschinensteuerung. ♦

Schwedische Armaturen aus Hagen

Das schwedische Mutterhaus Stafsjö Valves AB und das Hagener Unternehmen Ebro Armaturen Gebr. Bröer GmbH sind mit ihren weltweiten Tochtergesellschaften und Niederlassungen seit Juni 2005 innerhalb der Bröer-Gruppe als eigen-

Antriebe her. Das aus der im Jahre 1934 gegründeten „Aluminium-Gießerei Ernst Bröer GmbH“ hervorgegangene Familienunternehmen Ebro Armaturen Gebr. Bröer GmbH produziert seit 1972 Absperr- und Regelklappen sowie Antriebstechnik. Die Bröer-Gruppe erwirtschaftete 2005 mit über 600 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von über 100 Millionen Euro.

In Deutschland konnte u.a. durch die Verlagerung der Stafsjö-Niederlassung von Düsseldorf nach Hagen und durch die Anbindung der Niederlassung an das Stammhaus der Ebro Armaturen die Position beider Unternehmen auf dem Markt der Industrie-armaturen speziell für die Papier- und Zellstoffindustrie gestärkt werden. ♦

Team der Stafsjö Armaturen GmbH in Hagen.



ständige Unternehmen vereint. Das schon seit 1666 bestehende Unternehmen Stafsjö stellt seit nunmehr über 80 Jahren Absperrschieber und

Organigramm der Bröer-Gruppe.

